

weise auf einem Bein stehenden Gänse, die den unter die Flügel gesteckten Kopf erst hervorzogen, wenn die Pferde ihnen fast auf dem Leibe herumtraten. Nicht selten flog eine derselben im jähen Schreck mitten in die Gefahr hinein, und verlor unter Pferdehufen oder Wagenrädern das Leben. Erhoben nun auch die Uebrigen ein Geschrei, wie es ihre Voreltern bei der Rettung des römischen Capitols nicht vernehmlicher, erschreckender hervorbringen konnten, was nützte das? Das Opfer zappelte und zuckte, und ehe es verendete, war der grausame Henker längst über alle Berge zum Dorf hinaus, denn wohlweislich hatte er die Ankunft der Eigenthümerin nicht abgewartet. Die aufgestörten Gänse vergaßen gar bald ihre Genossin, ein Theil stellte sich wieder auf ein Bein, ein anderer schnatterte in den den Weg und Anger bedeckenden Pfützen, wenn nicht ganze Rudel Schweine sich darin wälzten, und sie vertrieben. — Diese Ruheflörer sah man überall; in den schmutzigen Gehöften wälzten sie sich in Lachen und Misthaufen, in die Gärten drangen sie durch die Lattenzäune, deren große Zwischenräume förmlich zum Hindurchkriechen einluden. Freilich gab es da außer dürftigem Graze wenig oder nichts zu beschädigen, denn die Rasenflecke hatten keine Aehnlichkeit mit einem Garten. Man kann behaupten, daß sämmtliches Vieh des Dorfes fast den ganzen Sommer aufsichtslos herumliefe, denn auch die Kinder trieben sich herum, sobald sie ihren Tribut gezollt hatten, oder nicht auf der Weide waren, und die Hunde gingen frei; nur hatten sie am Halsbände lange Holzstücke befestigt, die sie mit herumschleppten, damit sie außer